

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11. Januar 2023

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath-Halbig
Stadträtin Straub
Stadträtin Zethner
Stadtrat Dotzel
Stadtrat Graetsch
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Salvenmoser für Turan
VFA-K Nils Domröse als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-5, nichtöffentlich ab TOP 6 und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

1. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 09.11.2022.**

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss die Genehmigung der Niederschrift über die Ausschusssitzung am 09.11.2022.

2. **Bauanträge**

2.1 **Simone und Michael Schneider - Abbruch des Nebengebäudes und Neubau eines Wohngebäudes, Landstraße 52**

Die Bauherrschaft beabsichtigt den Abbruch und Neubau des bestehenden Nebengebäudes. Es sollen zwei neue Wohneinheiten und 5 weitere Stellplätze errichtet werden. Für das Vorhaben wurde bereits am 14.04.2021 das städtische Einvernehmen in Aussicht gestellt. Im Jahr 2022 wurde die vom Landratsamt geforderte Bebauungsplanänderung abgeschlossen und das Vorhaben kann nun im Genehmigungsverfahren gemäß Art. 58 BayBO durchgeführt werden, da alle Festsetzungen des Bebauungsplans eingehalten werden.

Der Bau- Umweltausschuss beschloss dem Antrag auf Freistellung zuzustimmen.

2.2 **Sparkasse Miltenberg-Obernburg – Neubau mit 4 gewerblichen Nutzungseinheiten, Presentstraße 16**

Die Sparkasse Miltenberg-Obernburg möchte ihren Standort in Wörth stärken und beabsichtigt den Neubau einer Filiale mit drei weiteren Nutzungseinheiten. Dieses Vorhaben soll als Alternative nicht nur die Attraktivität steigern, sondern auch überregionale Dienste zentralisieren.

Das Bauvorhaben ist unter der Einhaltung aller Festsetzungen des Bebauungsplanes „Sportgelände Reifenberg – Teil II“ von einer Genehmigung gemäß Art. 58 BayBO freigestellt. Es haben sich seit der letzten Beratung keine Änderungen mehr ergeben.

Bgm. Fath-Halbig informierte, dass die Sparkassen-Filiale in Klingenberg aufgegeben wird. Auf Hinweis von SR Dotzel erklärte Bgm. Fath-Halbig, dass am jetzigen Standort in Wörth keine Automatenlösung wie beispielsweise in Eisenbach angeboten würde, weder von Raiffeisenbank, noch von der Sparkasse.

Eine Abwanderung der Sparkasse und der Raiffeisenbank wird die Landstraße immer unattraktiver machen, erklärte SR Salvenmoser. Der neue Standort hat zwar eine gute Anbindung, jedoch wird die bereits hohe Belastung der Presentstraße weiter verstärkt.

Auf Nachfrage von SR Hofmann erläuterte Bgm. Fath-Halbig, dass ein Bargeld-Bring-Service nur in Regionen zu finden sei, in denen eine Bargeldversorgung nicht mehr anderweitig gewährleistet ist.

Der Bau- und Umweltausschuss beschloss, das Einvernehmen zu erteilen.

3. Friedhofsneugestaltung – Herstellung eines Urnengartens

Die letzten freien Urnenerdgräber werden voraussichtlich im Jahr 2023 vergeben sein. Mit der Weiterentwicklung des Friedhofs wurden im Jahr 2022 zwar neue Möglichkeiten für Urnenbestattungen geschaffen, jedoch bleibt die Nachfrage von Urnenerdgräbern mit Grabplatte hoch, da viele einen individuellen Erinnerungsort wünschen. Aus Sicht der Verwaltung wäre es möglich noch in diesem Jahr das im Entwicklungsplan vorgesehene Urnengartengrabfeld anzulegen, bevor alle Urnenerdgräber vergeben sind. Mit der Auflösung des letzten Reihengrabs, wie im Plan ersichtlich, ist die Voraussetzung für die Herstellung eines Urnengartens erfüllt.

Zur Umsetzung wäre die Kostenermittlungen für eine einfache und eine hochwertigere Variante durch das Büro Trölenberg + Vogt zu beauftragen.

Bgm. Fath-Halbig erläuterte, dass die dargestellte Planung eine pflegeintensive Grünfläche darstellt. Die laufende Grabplatzgebühr würde aufgrund der größeren anteiligen Arbeit durch den Bauhof deutlich höher ausfallen als bei einem herkömmlichen Urnenerdgrab. Eine Pflege durch die Nutzungsberechtigten wäre ausgeschlossen. Bgm. Fath-Halbig schlug vor, dass die Fläche für den Urnengarten zumindest freigehalten werden sollte.

SR Zethner stellte den Urnengarten grundsätzlich in Frage, da der Trend deutlich zu Urnenerdgräbern tendiert. Eine Überplanung der vorgesehenen Fläche mit lediglich Urnenerdgräbern sollte in Betracht gezogen werden. Dem entgegnete Bgm. Fath-Halbig, dass das Anliegen zwar gut begründet ist, die Erweiterung um neue Urnenerdgräbern in diesem Teil aus gestalterischen Gründen jedoch nicht zielorientiert sei. Der Urnengarten soll die starre Struktur der Urnenerdgräber unterbrechen und einen Ausgleich schaffen.

SR Dotzel pflichtete Bgm. Fath-Halbig bei und wies darauf hin, dass bereits ein Wasseranschluss für die Bewässerung des Urnengartens hergestellt wurde.

SR Salvenmoser erklärte, dass nach einer Abwägung der Vor- und Nachteile eine Ausführung der ursprünglichen Planungen gestalterisch am sinnvollsten sei. SR Hofmann schlug vor, dass die Fläche reserviert werden sollte und Urnenerdgräber im hinteren Teil zwischen den noch bestehenden Reihengräbern angelegt werden sollten. SR Dotzel stimmte dem Vorschlag zu und ergänzte, dass eine unaufwändige Variante für den Urnengarten untersucht werden sollte.

Der Bau- und Umweltausschuss fasste folgende Beschlüsse:

- Die Herstellung des Urnengartens im nächsten Bauabschnitt wird zurückgestellt.
- Mit 6:1 Stimmen wurde beschlossen, dass neue Urnenerdgräber in der Abteilung 1 erst ab Reihe 7 angelegt werden sollen.
- Die Gravur der Bronzeplatten für die Erinnerungsstele im Friedwald soll von den Nutzungsberechtigten selbst in Auftrag gegeben werden. Die Schriftart und Größe werden vorgegeben.

4 Bekanntgaben

Bgm. Fath-Halbig gab folgendes bekannt:

- Die Arbeiten für das Außengelände der Kita III Wirbelwind gehen wie geplant voran.
- Im Hallenbad kam es zu einem Ausfall von Duschen und der Heizung. Dies wird aktuell behoben.
- Die Renovierungsarbeiten im Rathaus sollen mit der Herstellung der Toiletten im zweiten Obergeschoss abgeschlossen werden. Der Bauhof wird die Arbeiten beginnen.

5. Anfragen

- Auf Nachfrage von SR Straub informierte Bgm. Fath-Halbig, dass der vom Landratsamt geforderte Bauantrag zum „Marktgelände Tannenturm“ vorbereitet wird. Die Standbetreiber wurden bereits über diesen Vorgang informiert. Die Städteplanerin Schaab

wurde mit der Erstellung des Bebauungsplans beauftragt. Drei Standbetreiber befinden sich aktuell in der Gebührenpflicht.

- SR Dotzel wies darauf hin, dass im Bereich der Wohnhausneubauten in der Kurmainzerstraße zu dicht geparkt werde, da noch nicht alle Stellplätze hergestellt wurden. Bgm. Fath-Halbig verwies auf die gesetzlichen Bestimmungen und erklärte die Kommunale Verkehrsüberwachung über die Missstände zu informieren.
- Auf Nachfrage von SR Graetsch erklärte Bgm. Fath-Halbig, dass im Bereich Odenwaldstraße kein Denkmalschutz besteht, jedoch aufgrund der Fassadenneugestaltung und damit verbundener Verunreinigungen der Odenwaldstraße 3 eine Überprüfung erfolgen soll.
- SR Zethner wies darauf hin, dass bereits ein zweiter Anhänger im Bereich der Ludwigstraße abgestellt werde und die Halter aufgefordert werden sollen, diese an einem anderen Ort abzustellen, da sie eine Verkehrsgefährdung darstellen.
- SR Hofmann erinnerte an das an der Kfz-Werkstatt Nickles ordnungswidrig abgestellte Fahrzeug. Die Querungshilfe für Blinde wird dadurch weiterhin blockiert.
- SR Hofmann wies darauf hin, dass im Wiesenweg erneut ein LKW parkt und teilweise mittels Paletten die Straßenfläche reserviert. Bgm. Fath-Halbig erklärte, dass im Einzelfall Parken erlaubt sei, jedoch ein regelmäßiges Parken mit einem LKW geahndet werden kann. Als Lösung für diese Problematik würde ein Parkverbot für LKW in Frage kommen. Eine Beratung soll in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses erfolgen.
- SR Hofmann informierte, dass in der Gartenstraße Pflastersteine defekt seien. Bgm. Fath-Halbig wies darauf hin, dass diese im Rahmen der allgemeinen Straßenunterhaltsmaßnahmen ausgebessert werden sollen.
- Auf Nachfrage von SR Straub erklärte Bgm. Fath-Halbig, dass die Schäden an der neuen Urnenwand durch die ausführende Firma behoben werden.

Wörth a. Main, den 03.02.2023

A. Fath-Halbig
Erster Bürgermeister

N. Domröse
Protokollführer